

SK MAGAZIN

Spezial

3 September/Oktober 2018



Sommer Grand Prix 2018
DM Biathlon 2018

SVS-Sportlerehrung 2018

Materialpool & Einkleidung für SVS-Vereine und -Mitglieder

Nachruf Reinhard Kehrer

Unsere Feinschmecker



Einfach grüner,
Wernesgrüner.

Editorial

Liebe Skisportfreunde, liebe Mitglieder,

es ist soweit. Die neue Skisaison 2018/2019 hat uns wieder. Die lange Zeit des Trainings, der allgemeinen Fitness, der Grundlagenausdauer, der Leistungsüberprüfungen etc. ist vorbei. Endlich können sich die Athletinnen und Athleten wieder miteinander messen.

Und so hält die neue Saison auch die ersten Highlights parat, über die wir in der aktuellen Ausgabe berichten. Traditionell startete der Sommer Grand Prix der Nordisch Kombinierten in Oberwiesenthal. Zum ersten Mal standen dabei auch die Frauen im Focus. Mit dem Finale der Sommerserie der Skispringer in Klingenthal (nach Redaktionsschluss) gastieren zudem auch die besten Springer und Springerinnen in Sachsen. In Altenberg wurden des Weiteren die ersten Deutschen Meister der Saison im Biathlon geehrt. All diese Wettkampferveranstaltungen zeigen das große Zuschauerinteresse für den Wintersport in Sachsen.

Nach dem Rücktritt von Björn Kircheisen zum Ende der letzten Saison erteilte uns die gleiche Nachricht nun von Ulrike Gräßler. Die Pionierin des Damenskisprungs in Sachsen sagt nach mehr als 15 Jahren Leistungssport Servus! – Wir alle werden sie auf den Schanzen der Welt vermissen.

Eine neue Saison erfordert oftmals auch neue Methoden, Projekte, Personal. So gibt es im aktuellen SkiMAGAZIN auch vielerlei Neuerungen die der Skiverband Sachsen für den kommenden Winter anbietet. Ganz egal ob für Mitglieder, Wettkampferveranstaltungen, Training, Aus- und Weiterbildung. Gerne richten wir unsere Vielzahl an Dienst- und Serviceleistungen auch weiterhin nach den Bedürfnissen und Wünschen unserer Vereine aus. Denn nur mit ihrer/eurer Hilfe ist es uns möglich, den Nachwuchsleistungssport in Sachsen auf dem aktuell erfolgreichen Niveau zu halten. Daher informieren wir euch aktuell zur Nutzung unseres Materialpools, zur neuen Trainings- und Wettkampfbekleidung unserer Ausstatter KEMPA und BIEHLER, zu Nachwuchsprojekten für die Talent- und Mitgliedergewinnung, zu Neuerungen im Trainerteam sowie im Lehrwesen usw.. Nehmt euch die Zeit zur Information und nutzt die entsprechenden Angebote. Die SVS-Geschäftsstelle steht euch gerne mit Rat & Tat zur Seite.

Und wem dies alles noch nicht genug an Informationen ist, der hat mit dem aktuellen SVS-Jahrbuch 2018/2019 als Beilage die Möglichkeit, alles Wissenswerte zu Kadern, Terminen und unserem Verbandsleben zu erfahren. Als Saisonplaner hilft er euch in mitten der SVS-Skisportfamilie „up to date“ zu sein. Ganz egal für welche Skidisziplin euer Herz schlägt.

Der Skiverband Sachsen wünscht allen Mitgliedern viel Spaß beim Lesen sowie uns allen eine erfolgreiche und schneesichere Skisaison.



Terence Weber (SSV Geyer) beim Sommer Grand Prix in Oberwiesenthal. Folgen nun auch Topplatzierungen im Winter?

Foto: Marion Grumbd

Euer Redaktionsteam

Partner des Skisports in Sachsen:

Inhalt

Sommer Grandp Prix	
Nordische Kombination	4
Deutsche Meisterschaft Biathlon	5
SVS-Sportlehreung 2018	6
SVS-Verbandstag	7
SVS-Materialpool	8-9
SVS-Einkleidung 2018/2019	10
Rücktritt Ulrike Gräßler	11
Änderung bei den	
SVS-Regionaltrainern	11
SVS-Nachwuchsarbeit	12
Nachruf Reinhard Kehrer	13
Verbandsnews	14

Impressum

SKI MAGAZIN

Offizielles Organ des Skiverbandes Sachsen e. V.

Stadlerstraße 14a
D-09126 Chemnitz
Telefon 0371/511213
Fax 0371/511223
E-Mail: info@skiverbandsachsen.de
Internet: www.skiverbandsachsen.de
Chefredakteur: Derrick Schönfelder
Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben, Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenverwaltung Verbandsteil:
Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von SkiMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten oder Einzelpersonen geliefert werden, sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden, bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von SkiMagazin sind ausschließlich über den jeweiligen Verein abzuwickeln.

Verlag & Herstellung:
SportCombi Verlag GmbH
Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen
Tel. 023 54/77 99-0 · Fax 023 54/77 99-77
e-Mail: info@sportcombi.de
Internet: www.sportcombi.de
Geschäftsführung:
Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:
SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags- und Nutzungsrechte liegen beim Verlag. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten in elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.

FIS Sommer Grand Prix Oberwiesenthal - dreimal Platz Drei für sächsische Kombinierer



Terence Weber nutzte seinen Heimvorteil und unterstrich seine Ambitionen für die kommende Wintersaison

Beim Sommer-Grand-Prix in der Nordischen Kombination überzeugten Eric Frenzel und Terence Weber vom SSV Geyer mit Spitzenrängen. Auch die Damen gingen in Oberwiesenthal zum ersten Mal an den Start und zeigten starke Leistungen. Vor rund 10.000 Zuschauern und bei traumhaftem Wetter präsentierten sich die sächsischen Kombinierer in starker Form. Beim Start der Sommer-Serie, der traditionell in Oberwiesenthal stattfindet, machte vor allem der Youngster Terence Weber auf sich aufmerksam. Schon am Samstag im Team-Sprint, den er gemeinsam mit dem Baiersbrunner Manuel Faißt bestritt, gelang ihm der Sprung aufs Podest. Mit einer Weite von 101 Metern legte er den Grundstein für den Erfolg auf der Schanze. Da auch Faißt einen starken Sprung zeigte, ging das Team mit nur zehn Sekunden Rückstand auf die führen-

den Japaner als Dritte in den Stadtkurs. Im Ziel mussten sie sich nur den Österreichern geschlagen geben und verpassten somit nur knapp den Sprung nach ganz oben. Ebenfalls ein gutes Ergebnis erzielte Eric Frenzel mit seinem Teamkollegen Fabian Rießle. Die beiden Olympiasieger von PyeongChang konnten ihren 4. Platz nach dem Springen nicht ganz halten, kamen nach einem Sturz von Frenzel in der vierten Runde schlussletztendlich mit einem Rückstand von 37,5 Sekunden als 5. ins Ziel.

Zufriedener war der 5-fache Gesamtweltcup-Sieger mit seinem Wettkampf am Sonntag. „Der Heimvorteil hat mich ins Ziel getragen“, kommentierte Frenzel völlig erschöpft seinen 3. Platz. Schon nach dem Wettkampf auf der Schanze sah es gut für den Lokalmatador aus. Mit einer Weite von 99 Metern und einem Rück-

stand von zwei Sekunden hing Frenzel an den Fersen des Österreichers Rehr. Auch Terence Weber verschaffte sich mit seinem Sprung über 102 Meter eine gute Ausgangsposition für das Rennen auf den Skiroller. Aufgrund besserer Windverhältnisse ging er als 6. mit einem Rückstand von 20 Sekunden auf die Strecke. Am Ende landete er beim Sieg von Johannes Rydzek auf Platz 10. „Der Sprung gelang mir fast schon gewohnt stabil. Die Strecke durchs Oberwiesenthaler Zentrum war wie immer sehr schwer. Aber die vielen Zuschauer, die pushen ungemein“, resümierte der 21-Jährige aus Geyer. Ebenfalls zufrieden mit seinem Wettkampf war Martin Hahn (VSC Klingenthal), der das Rennen auf Platz 20 beendete und noch drei Plätze auf der Strecke gut machen konnte.

Ein Highlight des Wochenendes waren sicherlich die Wettkämpfe der Damen. Diese starteten zum ersten Mal in der Grand-Prix-Serie in Oberwiesenthal. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag starteten insgesamt 11 junge Damen aus sechs verschiedenen Nationen. Erfreulich aus sächsischer Sicht war dabei das Ergebnis von Jenny Nowak (SC Sohland). Sie bestätigte ihre gute Form und stand zweimal auf dem Podest. Am Samstag sprang sie auf starke 93 Meter und ging als Dritte auf die Strecke. Diesen Platz konnte Jenny beim Sieg der Russin Stefaniya Nadymova verteidigen. Dieselben Mädchen waren auch die Gewinner am Sonntag. Während der Sieg diesmal an die US Amerikanerin Tara Geraghty-Moats ging, sicherte sich Nowak den Bronze-Rang hinter der jungen Russin.

Text: SVS

Fotos: DSV



Männerpodium am Sonntag: Mario Seidl, Johannes Rydzek, Eric Frenzel



Frauenpodium am Sonntag: Jenny Nowak, Stefaniya Nadymova, Tara Geraghty-Moats



Jenny Nowak (SC Sohland) – Zweimal Podest in Oberwiesenthal

Deutsche Meisterschaften Biathlon 2018

Denise Herrmann reiste mit einem vollkommenen Medallensatz zurück, die Stimmung war top und macht Lust auf den Winter.

Anfang September fanden die Deutschen Meisterschaften Biathlon 2018 in Altenberg und Oberhof statt. Sportliche Höchstleistungen, viele begeisterte Zuschauer und spätsommerliche Wetterbedingungen waren dabei die Voraussetzungen für einen perfekten Start in das Wettkampfwochenende in der SPARKASSEN-Arena Zinnwald/Altenberg. Das Feld der Männer dominierte Johannes Kühn (Platz 1), Niklas Homberg (Platz 2) und Dominic Reiter (Platz 3). Bei den Frauen siegte Karolin Horchler vor Franziska Preuß und Franziska Hildebrand. Auch Denise Herrmann (Platz 5), Michael Rösch (Platz 4) und insbesondere Youngster Justus Strelow (Platz 6) absolvierten einen guten ersten Wettkampf und sicherten sich einen perfekten Startplatz für den Verfolger am Sonntag.

Hier nahmen die Biathlonstars Revanche für das verpatzte Sprintergebnis vom Vortag. Arnd Peiffer sicherte sich mit 9,4 Sekunden Vorsprung den Sieg vor seinen beiden Verfolgern Erik Lesser (Platz 2) und Johannes Kühn (Platz 3). Auch Justus Strelow (Stahl Schmiedeberg) konnte einen starken 8. Platz über Ziellinie bringen. Bei den Damen unterstrich Karolin Horchler ihren Leistungsstand und brachte nach dem Sprint-Sieg auch in der Verfolgung einen Vorsprung von über einer Minute mit ins Ziel. Aus sächsischer Sicht konnten sich die Zuschauer über den 2. Platz von Denise Herrmann freuen. Das Siegereck wurde von Franziska Preuß komplettiert.

Ein Gewinner war auch der SSV Altenberg, der dank zahlreicher Helfern, Sponsoren, Trainer, Athleten und Zuschauern ein super Wettkampfwochenende organisierte.

Auch eine Woche später konnten aus Oberhof sächsische Erfolge verzeichnet werden. Denise Herrmann (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) siegte im Spezialanlauf am ersten Wettkampftag und ließ der Konkurrenz keine Chance und darf sich nun erneut Deutsche Meisterin nennen.

Nachdem es am Samstag beim Massenstart für den undankbaren 4. Platz reichte, sicherte sie sich gemeinsam mit Tamina Poike (OBV Ringenhain) und Marie Herklotz (SG Holzgau) im abschließenden Staffelfahren, die Bronzemedaille. Insbesondere die beiden sächsischen Nachwuchsathletinnen zeigten hier einen tollen Wettkampf.

Text: SVS

Fotos: Michael Sokatsch

Ins Visier genommen –
Denise Herrmann in Altenberg



Deutsche Meister in Oberhof:
Karolin Horchler &
Denise Herrmann



Justus Strelow mit tollem Rennen
im Männerbereich



Skiverband Sachsen ehrt hoffnungsvolle Nachwuchssportler und verdiente Leistungssportler

Seit mehr als 20 Jahre ehrt der Skiverband Sachsen traditionell seine erfolgreichsten Skisportler pro Saison. Auch zur Sportlerlehreung des abgelaufenen Wintersportjahres 2017/2018 am Samstag, 14. April 2018 in der Stadthalle Marienberg konnten neben zahlreichen Nachwuchssportlern einige bekannte Namen wie bspw. die Olympia-Teilnehmer von Pyeongchang Katharina Hennig und Richard Freitag begrüßt werden. Während Präsident Heiko Krause zu Beginn nicht nur die tollen Erfolge der zurückliegenden Wochen würdigte und die Bedeutung der sächsischen Medaillen bei den Winterspielen in Korea hervorhob, appellierte er ebenso an die leistungssportliche Konzeption des Skiverbandes, die diesen Erfolgen zugrunde liegt und gesichert werden muss. „Alleine ist dies nicht zu stemmen. Nur zusammen mit unseren Partnern in den sächsischen Ministerien, beim Landessportbund Sachsen und beim Deutschen Skiverband sowie dank der Unterstützung durch Förderer und Sponsoren aus der Wirtschaft kann dies langfristig angelegt werden. Das dies nicht immer einfach ist, wissen wir zu gut. Hier sind Kompromisse, Verständnis und ein fairer Umgang miteinander nötig und unabdingbar.“

Der Reigen der Ehrungen reichte von den Jüngsten, die bei den AUDI-Sachsenmeisterschaften oder den Landesjugendspielen doppelt erfolgreich waren, über aktive Sportler, die auf nationaler und internationaler Ebene Medaillen eingefahren haben, bis hin zu Olympia-Teilnehmern und Olympischen Medaillengewinnern. So wurden in Summe gut 150 Preisträger der Disziplinen Skilanglauf, Biathlon, Skisprung, Nordische Kombination und Ski Alpin, sowie Talentstützpunkte, Kampfrichterteams und Ausrichter geehrt.

Der Preis der Junioren-Nachwuchssportler der Saison wurde durch die Skisport Stiftung Sachsen für alle Medaillengewinner der diesjährigen Junioren-Weltmeisterschaften ausgelobt. Hier konnte die Ehrung inkl. eines Unterstützungsschecks an die vier sächsischen Athleten Anna-Maria Dietze (Pulsschlag Neuhäuser Erzgebirge, Skilanglauf), Jenny Nowak (SC Sohland) und Tim Kopp (VSC Klingenthal, beide Nordische Kombination) sowie Cedrik Weigel (SG Nickelhütte Aue, Skisprung) ausgereicht werden.



Der Skiverband Sachsen ehrte Olympia- & Weltcup-Teilnehmer ...

Eine Auszeichnung mit langer Tradition ist zudem der Jens-Weißflog-Nachwuchsförderpreis, der seit 1996 an hoffnungsvolle Talente und junge Persönlichkeiten mit herausragenden Leistungen vergeben wird. Die vier Preisträger in diesem Jahr waren Saskia Nürnberger (VSC Klingenthal; Skilanglauf), Janne Schurig (SG Stahl Schmiedeberg; Biathlon), Pepe Schula (SSV Geyer; Nordische Kombination) und Adrian Tittel (SG Nickelhütte Aue; Skisprung). Namensgeber Jens Weißflog gratulierte ihnen und sprach ihnen Mut und Engagement für ihren weiteren sportlichen Weg zu. Zudem bedankte er sich für den lang anhalten-



... sowie Junioren- und Nachwuchssportler der letzten Skisaison.

de Unterstützung, welche vom Skiverband Sachsen und dem AUDI Zentrum Chemnitz jährlich den Preisträgern zu Gute kommt.

Text: SVS

Fotos: Härtel Marketing



Gehörter & Ehrender: Richard Freitag





Im FOCUS: Außerordentlichen Verbandstag des Skiverbandes Sachsen e.V.

Das Präsidium des Skiverbandes Sachsen e.V. lädt alle Vertreter seiner sächsischen Mitgliedsvereine zu einem außerordentlichen Verbandstag am 16. November 2018 nach Chemnitz in die Geschäftsstelle ein. Der Grund für die Einberufung des außerordentlichen Verbandstages ist die Neufassung der Satzung, welche aufgrund zahlreicher Änderungen

im Steuer- und Vereinsrecht für notwendig erachtet wird. Eine klarere Strukturierung und Zuordnung der relevanten Sachbereiche sowie eine begriffliche Modernisierung im Hinblick auf die aktuellen Anforderungen und Notwendigkeiten sind darüber hinaus angestrebt. Verändernde oder schlechter stellende Eingriffe in bisher verankerte und praktizierte Rechte

und Pflichten der Mitglieder und Verbandsstrukturen wurden nicht vorgenommen.

Alle Vereinsvorsitzenden, Ski-Abteilungsleiterin bzw. Delegierte der SVS-Mitgliedsvereine wurden per Informationsschreiben inkl. Gegenüberstellung der Satzungsneufassung mit der aktuellen Verbandssatzung eingeladen.

DSV-Wintersportbefragung Wir wollen ihre Wünsche und Interessen kennenlernen und die Zukunft gemeinsam gestalten.

Ein toller Skitag? Da müssen wir nicht lange nachdenken: Pulverschnee, blauer Himmel, Sonnenschein und ein netter Kehrschwung mit Freunden!

Trotzdem hat jeder von uns seine ganz eigenen Vorstellungen und individuellen Vorlieben, wie so ein perfekter Tag im Schnee ausschauen sollte. Die einen eifern mit rasanten Schwüngen unserem Streif-Sieger Thomas Dreßen nach. Andere toben sich lieber im Tiefschnee aus oder lassen es zur Abwechslung einfach mal beim Genusskifahren gemütlich angehen.

Keine Frage: Die Faszination Wintersport verbindet! Mit allen Facetten, Varianten und Trends! Das ist es, was unseren Sport so besonders macht. Und das ist der Grund, weshalb wir sie bitten, sich ein paar Minuten Zeit für unsere DSV-Wintersportbefragung zu nehmen:

Denn um das Angebot des Deutschen Skiverbandes auch in Zukunft bestmöglich auf die vielen unterschiedlichen Zielgruppen abstimmen zu können, interessieren uns ihre ganz persönlichen Wünsche und Interessen rund um den Ski- und Wintersport.

Und wie bei einem richtig tollen Skitag gibt es danach die Aussicht auf eine tolle Belohnung. Denn unter allen Teilnehmern verlost der DSV 50 hochwertige und attraktive Preise! Als Hauptpreis gibt es ein VIP-Wochenende für 2 Personen beim Herren Weltcup Alpin in Garmisch-Partenkir-

chen inkl. Übernachtung im Mannschaftshotel zu gewinnen. Und so können Sie mitmachen: Einfach www.deutscherskiverband.de/umfrage eingeben und dann geht es los! Das Ganze dauert nicht länger als eine Fahrt im Sessellift. Versprochen!

Text & Foto: DSV



SVS-MATERIALPOOL

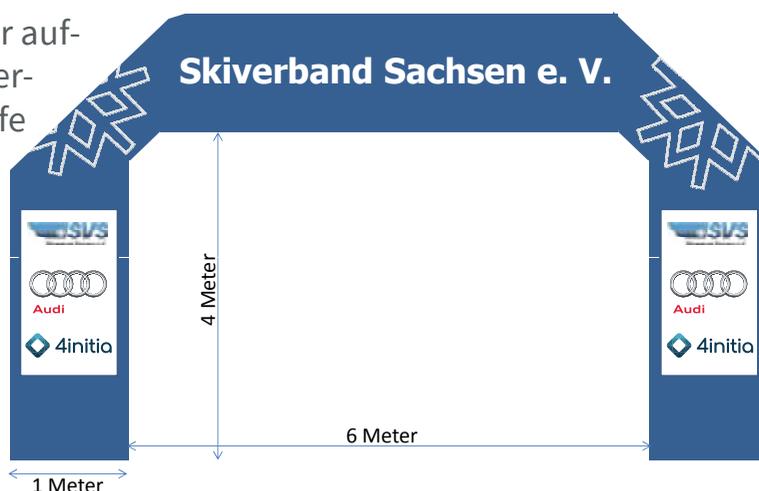
Egal ob für Training, Wettkampf, Veranstaltungen oder Vereinsjubiläen. Als Skiverband unterstützen wir unsere Mitgliedsvereine gerne mit zahlreichem Equipment für ihr Event. Auf Anfrage können die unterschiedlichsten Materialien und Ausrüstungen gemietet und geliehen werden. Je nach Verfügbarkeit und Projektidee werden diese direkt über die Geschäftsstelle des Skiverbandes Sachsen zur Verfügung gestellt.

Telefon: 0371 – 51 12 13

Mail an: cardservice@skiverbandsachsen.de

SVS-TORBOWEN

Als Start-Zielbogen überträgt unser aufblasbarer SVS-Torbogen eure Skiverbands-Zugehörigkeit über die Köpfe der Zuschauer hinaus. Der Torbogen ist schnell aufgebaut, aus hochwertigem Textilmaterial, vollflächig bedruckt und wird mit zugehörigem Dauergebläse sowie Abspannseilen vermietet.



STARTNUMMERN

Ein, zwei, drei, vier... Ganz egal wie viele Teilnehmer und Starter euer Wettkampf hat, die passenden Startnummern haben wir. Aufgrund ihres strapazierfähigen und elastischen Stretch-Gewebes sind sie universell einsetzbar. Geeignet für Skisprung, Nordische Kombination, Biathlon, Ski Alpin und auch Skilanglauf. Ebenso für Staffel- & Teamentscheidungen.

WETTKAMPFSYSTEM MIT AUSSCHREIBUNGS- & ERGEBNISDIENST

Über die Skiverbands-Webseite www.skiverbandsachsen.de stellen wir allen Veranstaltern und Ausrichtern das passende Wettkampfsystem zur Verfügung. Egal ob Ausschreibungen, Streckenpläne, Reglements oder die Ergebnisse und Wertungen im Anschluss an den Wettkampf – hier steht alles aktuell und für jeden zugänglich.

FIS- AUDI-EVENT-TOOLS

Unsere FIS Audi-Tools stehen als komplettes Ausrüstungs-Package für eure Skiveranstaltung parat. Alle 15 Packages sind großflächig in Sachsen stationiert (Oberlausitz, Mittelsachsen/Osterzgebirge, Mittleres Erzgebirge sowie Vogtland/

Westerzgebirge) und nach Voranmeldung verfügbar. Die Packages enthalten jeweils 2 Zielbanner, Startnummern 1-50, 2 x 10 Tore (blau/rot), 1 Pavillon mit 2 Seitenwänden sowie zusätzlich auf Anfrage 20 V-Boards und 10 Adapter (für Schlupftore).



SVS-VIDEO- WEITENMESSUNG

Die Videoweitenmessung garantiert die genaue Bestimmung der ersprungenen Weite eures Skisprung-/Nordische Kombinations-Wettkampfs. Spezielle Kameras beobachten den Flug der Athleten, eine davon ermittelt per Bildsequenz das erstmalige Berühren des Hangs mit beiden Skiern. So kann die Jury dank des Landbildes den Zahlenwert für die gerundete Sprungweite fair und sicher ablesen.

SIEGEREHRUNGS- RÜCKWAND

Als Hintergrund eurer Siegerehrung unerlässlich: die passende SVS-Siegerehrungsrückwand inkl. der Hauptsponsoren des Skiverbandes. So erhalten alle Fotos und Aufnahmen der Ehrungen den professionellen Background.

SKI-TESTPOOL

Um all' die sächsischen Nachwuchswettbewerbe, Projekt-tage und Sportkooperationen noch leichter mit Leben zu erfüllen, stehen 20 komplette ATOMIC-Langlaufsets für den Skisportnachwuchs und dem Spaß im Schnee zur Verfügung.

Kempa und deinTEAM24 offizieller Ausrüster des Skiverbandes Sachsen Sommer- & Trainingskollektion ab sofort erhältlich

Der deutsche Sportartikelhersteller Kempa und deinTEAM24 sind offizieller Ausrüster des Skiverbandes Sachsen in den Bereichen Sommer- und Trainingsbekleidung. Kempa, bisher vor allem aus dem Bereich Handball bekannt, ist eine Marke

des Unternehmens uhlSPORT GmbH und wurde 2002 in den Markt eingeführt. Der Teamsportspezialist deinTEAM24.de fungiert dabei als direkter Ansprechpartner des Skiverbandes und steuert alle relevanten Prozesse der Einkleidung.

Elegant, sportlich, dynamisch ... dies beschreibt die neue Einkleidungsline des Skiverbandes Sachsen. Für Wintersportler, die im Sommer gemacht werden, die perfekte Ausrüstung zum Schwitzen, Regenieren und Relaxen. Neben Trainingsbekleidung gibt es weiterhin sportliche Lifestylebekleidung. Selbstverständlich alles in den Verbandsfarben gehalten und mit den SVS-Sponsoren versehen.

Alle gemeldeten Skiverband Sachsen-Mitglieder (SVS-Card-Inhaber) erhalten exklusiv 30% Rabatt auf den jeweiligen UVP des Herstellers (exklusive Bedruckung und Beflockung). Angebot und Bestellung erfolgt über folgende Homepage:

deinteam24.de/SKIVERBAND-SACHSEN



Ski Nordisch & Biathlon Einkleidung 2018/2019 von BIEHLER Sportswear

Auch in der kommenden Wintersaison vertraut der Skiverband Sachsen für seine Skisportler in den Bereichen Ski Nordisch & Biathlon auf das einheitlich abgestimmten Einkleidungskonzept von Biehler Sportswear.

BIEHLER Sportswear ist bekannt für nachhaltige und innovative Teambekleidung für den Profi- und Amateursport. Seit 1993 Made in Germany.

Aus dem Sortiment an Rennanzug (Race Jersey & Race Pant), Wärmeweste, Wärmehose sowie Softshelljacke können auch zur kommenden Saison alle Skiverbands-Mitgliedern wählen und ganzjährig bestellen. Ergänzt wird das Einkleidungsangebot durch zahlreiche Artikel wie Poloshirts, Funktionsunterwäsche, Mützen sowie Socken.

Auch hier erfolgt für Kaderathleten, Trainer, aktive Übungsleiter, Funktionäre, das Lehrteam sowie für alle gemeldeten Mitglieder (SVS-Card-Inhaber) eine Subventionierung der Einzelpreise.

Eine Bestellung ist direkt über die jeweiligen Stützpunkte bzw. den/die verantwortlichen Trainer sowie direkt in der SVS-Geschäftsstelle möglich.

Alles Wissenswerte wird desweiteren über die SVS-Homepage veröffentlicht.

www.skiverbandsachsen.de



BIEHLER
Individual Sportswear. Made in Germany.

Ulrike Gräßler - Rücktritt vom aktiven Leistungssport

Seit einer Weile steht es für mich schon fest, dass ich nicht mehr von den Schanzen dieser Welt springen werde. Nach meinem Sturz im Dezember 2015 habe ich viel Zeit und Kraft investiert, um überhaupt noch einmal zu springen. Dies war nach dem Sturz das große Ziel – und alles andere war dann Zugabe.“, schrieb Ulrike Gräßler am 27. Juli auf ihrer Website und verkündete so ihren Rücktritt vom aktiven Skisprungsport.

Ulrike Gräßler (VSC Klingenthal) hatte in ihrer Heimatstadt Eilenburg (Sachsen) mit dem Skispringen begonnen und war 2001 als erste Skispringerin am Klingenthaler Leistungszentrum aufgenommen worden. In ihrer erfolgreichsten Zeit feierte Gräßler unter anderem 15 Einzelsiege im FIS Continentalcup, der damals höchsten Wettkampfkategorie der Skisprung-Damen.

Bei den ersten Weltmeisterschaften der Skispringerinnen gewann sie 2009 in Liberec (CZE) Silber, 2013 folgte in Val di Fiemme (ITA) eine Bronzemedaille im Mixed-Team-Wettbewerb.

2014 sprang Gräßler beim ersten Olympischen Wettbewerb der Springerinnen im russischen Sotchi trotz Fieber auf Platz 22.

„Mit Ulrike Gräßler verlässt eine wahre Vorzeigethletin die große Bühne, die über viele Jahre das Aushängeschild des VSC Klingenthal war. Mit ihrer Professionalität und ihrem unbedingten Willen hat sie die

Werte des VSC über beinahe zwei Jahrzehnte hervorragend repräsentiert und war und ist ein Vorbild für unsere jungen Athletinnen und Athleten.“ so Alexander Ziron, VSC-Geschäftsführer.

Nach einem schweren Sturz im norwegischen Notodden Ende 2015, drohte sogar der Rollstuhl. Doch der Sächsin gelang im vergangenen Winter nochmals das Comeback ins deutsche Weltcup-Team und im japanischen Zao der Sprung in die Weltcuppunkte. In Brotterode gewann Gräßler im Deutschlandpokal nochmals zwei Einzelwettbewerbe sowie die Cupwertung.

„Ich hätte es gerne noch bis Oktober dieses Jahres probiert und dann entschieden, ob ich den Anschluss zur Weltspitze noch einmal schaffe. Doch ohne Kaderstatus im Deutschen Skiverband und damit ohne Aussicht auf Trainingslehrgänge mit dem Nationalteam sowie Freistellungen von der Bundespolizei sehe ich mich nicht mehr in der Lage, diesen Sport professionell genug auszuführen. Körperliche Einschränkungen, besonders in der Beweglichkeit im Knie und Fußgelenk, spielten bei meiner Entscheidung ebenfalls eine Rolle.“, begründete Ulrike Gräßlers ihre Entscheidung.

Auch Bundestrainer Andreas Bauer zog symbolisch seinen Hut „Ulrike Gräßler ist eine Pionierin, die sich vom ersten Tag an ihrer Karriere als Leistungssportlerin auch

für die Weiterentwicklung ihrer Disziplin eingesetzt hat. Sie hat, über ihre eigenen Ziele hinaus, für die Anerkennung des Damenskispringens gekämpft und viel erreicht. Sie war eine von vier international herausragenden Springerinnen, als wir noch COC-Status hatten, im Weltcup für mich als Bundestrainer jahrelang Leistungsträgerin im Team. Mit Ulrike beendet eine großartige Sportlerin ihre Laufbahn, die dem Damenskispringen und dem Deutschen Skiverband hoffentlich immer verbunden bleibt.“

Im Rahmen des FIS Sommer Grand Prix der Herren und Damen am 3. Oktober (Klingenthal) wurde sie vor zahlreichen Zuschauern in den Skisprung-Ruhestand verabschiedet.

Der Skiverband Sachsen sowie der Deutsche Skiverband und der VSC Klingenthal bedanken sich recht herzlich und wünschen Ulrike alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Text & Foto: SVS, DSV, VSC



Neue Regionaltrainer zum Ausbau des vereinsübergreifenden Nachwuchsleistungssports in Sachsen

Mit drei neuen Regionaltrainern in drei unterschiedlichen Regionen startet der Skiverband Sachsen in die Skisaison 2018/2019. Als hauptberufliche Sichtungstrainer verantworten sie die sportfachliche und trainingsmethodische Arbeit der Vereine und Talentstützpunkte in den einzelnen Regionen und unterstützen so die vereinsübergreifenden Nachwuchsarbeit.

Bereits im Mai hat **Steffen Bias** die Alters-Nachfolge des langjährigen Trainers Karl Tjepmar in der Region Vogtland/Westerzgebirge angetreten und kümmert sich ver-

stärkt um die Disziplinen Skisprung und Nordische Kombination.

In der Region Mittelsachsen tritt aktuell mit **Felix Fritzsich** ein ehemaliger Skilangläufer des Bundesstützpunkt Oberwiesenthal in die Fußstapfen von Toralf Richter. Mit seiner Erfahrung aus vielen Jahren Leistungssport wird er dabei die traditionsreichen Skilanglaufvereine der Region unterstützen.

Bei Karl Tjepmar und Toralf Richter bedankt sich der Skiverband Sachsen für die jahrelang hervorragende Arbeit im Nachwuchsbereich.

Als dritter Neuzugang steht zudem mit **Monica Holzhäuser** ein weiterer Sichtungstrainer fest. Sie übernimmt ab November im Raum Vogtland die seit gut einem Jahr vakante Stelle. Ihre Hauptaufgaben liegen ebenfalls in der Disziplin Skilanglauf.

Allen drei Regionaltrainern wünschen wir eine erfolgreiche erste Saison im Skiverband Sachsen.

Text: SVS, Fotos: Privat



Miniskifliegen in Sachsen

DSV-Grundschulwettbewerb elementar wichtig für die Sprungdisziplinen



Jeder der Mini-Adler durfte sich so über eine Urkunde und kleine Preise freuen.

Auch im Winter wird es noch weitere zwei Termine der Serie geben. Als gemeinsamer Abschluss wird das Finale in Oberwiesenthal ausgetragen, wo die jeweiligen Gesamtsieger ermittelt werden. Und wer weiß, vielleicht fliegt der ein oder andere in vielen Jahren noch immer ...

Wintertermine:

19.02.2019 Klingenthal

23.03.2019 Oberwiesenthal (Finale)

Text: SVS

Fotos: SSV 1846 Scheibenberg

Trotz großer Vorbilder wie Richard Freitag und Eric Frenzel, die den Skisport in den Disziplinen Skisprung und Nordische Kombination in der Vergangenheit prägten, ist es vermehrt schwieriger, Nachwuchs für diese beiden Skidisziplinen zu gewinnen und an unsere sächsischen Vereine zu binden.

Um in Zukunft die Teilnehmerzahlen bei den Nachwuchsveranstaltungen wieder zu erhöhen, veranstaltet der Skiverband Sachsen zusammen mit seinen regionalen Sprungvereinen die Wettbewerbsserie des Miniskifliegens. Gekoppelt an den Grundschulwettbewerb des Deutschen Skiverbandes zielt sie darauf ab, die einzelnen Stopps aufzuwerten und regionale Kindergärten bzw. Grundschulen für diese Veranstaltung zu gewinnen.

Bei der Umsetzung des Projekts soll der Spaß im Vordergrund stehen. Die Kinder werden spielerisch an die unterschiedlichen Schanzengrößen herangeführt. Es können erste Sprungversuche auf den Kleinstschanzen getätigt werden und verschiedene Bewegungsabläufe auf Imitations- und Balancegeräten wie Slackline oder Rollbrett geübt werden.

Die Kooperation zwischen dem Skiverband Sachsen und dem Deutschen Skiverband soll unterstützend dazu beitragen, dass ein weiterer Schritt zur langfristigen Sicherung beider Sportarten gelingt.

Auch in dieser Saison wird der Projekttag wieder an die einzelnen SVS-Veranstaltungen angekoppelt. Im Sommer gab es bereits drei gelungene Miniskifliegen in Scheibenberg, Sohland und Grüna mit vielen interessierten Kids, die auf den kleinsten Schanzen „Mut zeigen, und abheben“ durften. In zwei oder drei Durchgängen wurden die Sieger der verschiedenen Altersklassen prämiert.



SVS-Nachwuchsarbeit



Mit der neuen Saison übernimmt Carolin Aepfler die Koordinationsarbeit der sächsischen Nachwuchsprojekte im Sinne des Skiverbandes Sachsen und des Deutschen Skiverbandes. Ganz egal ob Miniskifliegen, Kindergarten-

Winterolympiaden, Grundschulwettbewerbe, DSV-Talenttage und Projektstage: die Koordination- und Abstimmungsarbeiten zwischen veranstaltenden Ausrichtern und Vereinen, den involvierten Kreissportbünden, dem Deutschen Skiverband sowie dem Sächsischen Kultusministerium werden so zentral koordiniert und in den Vereinen und Regionen mit Hilfe der jeweiligen Regionaltrainer umgesetzt. Für Informationen und Anregungen steht hierfür die Mailadresse nachwuchs@skiverbandsachsen.de zur Verfügung.

Reinhard Kehler - Ein Leben für den Skisport

25.11.1938 Königsberg - 27.7.2018 Herrenhut

Reinhard Kehler ist am 27.7.2018 nach schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren verstorben.



Reinhard Kehler mit Ernst Scherzer (re.) und Klaus-Dieter Blühm (li.) bei einem Lehrgang



Reinhard Kehler im Slalom, DDR Meisterschaften 1956



Lehrteam-Schulung 2004, Reinhard Kehler mit Mitgliedern des Lehrteams (R. Kehler, H.-J. Schmidt, DSV-Ausbilderin, S. Zimmermann, D. Donath, A. Sturm)

Mit dem Skifahren aufgewachsen, hatte Reinhard sein Leben dem Skisport verschrieben und war über 40 Jahre nebenberuflich und ehrenamtlich im Skisport und der Aus- und Fortbildung tätig.

Ab dem Alter von sechs Jahren ist Reinhard Kehler in Schöneck im Vogtland aufgewachsen und war in allen vier Skidisziplinen Slalom/Abfahrt/Sprung/Lauf in der Region erfolgreich, so z. B. mit einem Schanzenrekord in Oelsnitz und mehrfachen Titeln als Bezirksmeister im Slalom und in der Abfahrt.

Im Alter von 15 Jahren wurde er im SC Traktor Oberwiesenthal aufgenommen, und war drei Jahre in der alpinen DDR-Nationalmannschaft mit Erfolgen bei internationalen und nationalen Skirennen, so z. B. in Wisla/POL mit drei Siegen und sieben Titeln als DDR-Jugendmeister.

Durch eine Knieverletzung musste er den Leistungssport aufgeben, und ging nach Dresden wo er nach dem Abitur Mathema-

tik studierte. Als Mathematiker war er dann an der Pädagogischen Hochschule Dresden, TU Dresden und zuletzt an den Euro-Schulen Dresden tätig.

Reinhard blieb dem Skisport aber weiterhin verbunden. Er startete bei regionalen Wettkämpfen und sammelte einige Titel als Meister im Bezirk Dresden. 1968 legte er die Prüfung als staatlich geprüfter Skilehrer ab und die Lehrtätigkeit im Skisport nahm seinen Anfang. Als ebenfalls leidenschaftlicher Bergsteiger gründete er 1971 an der Pädagogischen Hochschule Dresden die Ski- und Kletter-Sektion (SKS) und leitete zehn Jahre das Hallentraining.

Als Bezirkslehrwart für alle Ski-Disziplinen (1968 – 1989) baute er zunächst das Skilehrwesens im Bezirk Dresden auf und führte regelmäßig jährliche Aus- und Fortbildungen mit 12 Kreislehrwarten durch. Im alpinen Rennsport leitete er von 1980 bis 1989 die Trainingskommission alpin. Als Skilehrer war Reinhard von 1978 bis 1989

Mitglied der Zentralen Kommission für Skilehrer (ZKfS) der DDR und Ausbilder der staatlich geprüften Skilehrer.

Als Wissenschaftler war er auch stets am internationalen Austausch interessiert und so u.a. Mitglied der deutschen Delegation beim Interski Kongress 1991 in St. Anton und 2003 in Crans-Montana sowie 1997 beim IVSI-Kongress in La Tania.

Beim Aufbau des Skiverbandes Sachsen brachte sich Reinhard mit seinen Kenntnissen im Skilehrwesen und alpinen Skisport von Anfang an mit großem Engagement ein. Als Lehrreferent und exzellenter Pädagoge formte er maßgeblich die Aus- und Fortbildung Ski alpin. Als Sportwart Ski alpin hat er im alpinen Wettkampf- und Nachwuchssport ebenfalls seine Spuren hinterlassen.

So lagen ihm u.a. die Senioren sehr am Herzen und konnten auf seine Unterstützung bei Landesmeisterschaften oder dem Start bei nationalen und internationalen Rennen zählen.

Bis zuletzt war er trotz gesundheitlicher Probleme jeden Winter bei DSV-Punkterennen als Schiedsrichter im Einsatz, stand dem Lehrteam gerne beratend zur Seite und war in seinem Verein, „Skizunft Dresden“, aktiv.

Es war immer eine Freude mit Reinhard zusammen zu arbeiten, ob bei der Praxis im Schnee oder bei der Schulung im Seminarraum. Er war stets ein kompetenter Kollege, verlässlicher Skikamerad und wird uns mit seinem Wissen, seiner Erfahrung und seiner Lebensfreude sehr fehlen.

Text: K.-D. Blühm, D. Donath, E. Scherzer
Fotos: privat, K.-D. Blühm



Reinhard Kehler (re.) bei der Lawinenausbildung

Verbandsnews

* DSV-Vereinspreis: Prämie für innovative Konzepte zur Mitgliederwerbung *



Mit einem neu geschaffenen „DSV-Vereinspreis“ sucht und prämiiert der Deutsche Skiverband gemeinsam mit der Stiftung Sicherheit im

Skisport (SIS) und DSV aktiv innovative Konzepte zur Mitgliederwerbung oder -bindung, wie z.B. zielgruppenspezifische Angebote, innovative Programme, kreative Maßnahmen in der Übungsleiterwerbung und -ausbildung, spezifische Kooperationen, Marketingaktionen oder besondere Social-Media-Aktivitäten.

Bewerben können sich alle engagierten Mitgliedsvereine und Skischulen. Mitmachen lohnt sich: Insgesamt 10.000 Euro werden auf die Preisträger in den jeweiligen Kategorien verteilt. Einsendeschluss ist der 1. November 2018. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular sind zu finden unter www.deutscherskiverband.de/vereinspreis

* Stützpunkttrainer Biathlon in Altenberg gesucht *



Aktuell sucht der Skiverband Sachsen für seinen Bundesstützpunkt Nachwuchs in Altenberg einen Stützpunkttrainer (m/w) Biathlon in Vollzeit.

Als disziplinspezifischer Ansprechpartner

obliegt ihm die Betreuung einer Biathlon-Trainingsgruppe in Altenberg. Zielstellung ist die Entwicklung von Nachwuchssportlern der Disziplin Biathlon am Bundesstützpunkt. Dabei wird er vom leitenden Stützpunkttrainer angeleitet, beraten und gefördert.

Die komplette Stellenausschreibung ist auf der SVS-Homepage zu finden. Interessenten können sich per Mail bewerben an bewerbung@skiverbandsachsen.de

* NEUIGKEITEN AUS DEM SVS-LEHRWESEN *

Für die anstehende Wintersaison wurde der Informationsbereich Lehrwesen auf der SVS-Webseite weiter ausgebaut. Im Downloadbereich sind aktuelle und fortan gültige Unterlagen zu den Bereichen Ausbildung und Fortbildung im SVS & DSV zu finden. Zudem erfolgt ab sofort alle Korrespondenz über die neue Kontaktadresse bildung@skiverbandsachsen.de. Ab Dezember 2018 kann sich zudem über ein neues Melde-Tool direkt online auf der Webseite für alle Lehrgänge bis März 2019 angemeldet werden. Ausführliche Informationen zu weiteren Neuerungen stellen wir ausführlich in der nächsten SkiMAGAZIN Ausgabe vor.

* FIS Skilanglauf Sprintweltcup Dresden: Ticketverkauf gestartet & Volunteers gesucht *



Ab sofort kann man sich FAN Tickets oder VIP Tickets für den FIS Skilanglauf Sprintweltcup am 12. und 13. Januar 2019 sichern. Die Tickets sind auf www.skiweltcup-dresden.de/service/tickets/ sowie an entsprechenden Vorverkaufsstellen erhältlich.

Darüber hinaus werden weiterhin Volunteers zur Unterstützung der Veranstaltung am Elfufer gesucht. Wer einen Blick hinter die Kulissen des FIS Skilanglauf Sprintweltcups in Dresden wagen möchte, kann sich noch bis 31.10.2018 bewerben. Alle Infos zum Volunteering sind zu finden unter

www.skiweltcup-dresden.de/weltcup/volunteers/

* Neuer IBU Biathlon-Kader erstmals mit Justus Strelow *



Der DSV hat zum Ende der DM Biathlon in Altenberg und Oberhof gemäß seiner Nominierungskriterien die Weltcup- und IBU-Cup-Teams für das erste Trimester der Saison 2018/19 festgelegt. Mit dabei ist Justus Strelow von der SG Stahl Schmiedeberg, der sich durch gute Ergebnisse in Altenberg und Oberhof seinen Startplatz für die Rennen in Idre,

Ridnaun und Obertilliach in der zweithöchsten internationalen Klasse sichern konnte. Zudem schaffte es Hanna Michelle Herrmann (PSV Schwarzenberg) in den Kader des IBU Junior Cup. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und wünschen schon jetzt viel Erfolg bei den Wettkämpfen.

* Inhaltswünsche für das SkiMAGAZIN *

Das Redaktionsteam des SkiMAGAZINs freut sich über Beiträge, Themenvorschläge, und Anregungen aus dem Kreis der Mitgliedsvereine. Gerne möchten wir die Inhalte ganz in eurem Sinne verbessern. Egal ob Eventankündigung, Wettkampfbbericht, Vereinsjubiläum usw. - hierfür genügt eine kurze Information inkl. aller Angaben und Inhalte an info@skiverbandsachsen.de. Im Sinne der Veröffentlichung behalten wir uns eine Endredaktion vor.

Diese und alle weiteren Informationen rund um die Verbandsarbeit, zu Terminen, Ergebnissen und Veranstaltungen sind aktuell abrufbar unter www.skiverbandsachsen.de



Auf die Plätze, fertig ...

DAS NACHWUCHSPROJEKT DES DSV



Ski!

Kindergarten Winter-Olympiade

Spaß im Schnee mit Skilaufen, Schlittenfahren, Vielseitigkeitsparcours und Kinderbiathlon

- Marienberg 17.01.2019
- Johannegeorgenstadt 22.01.2019
- Sayda 22.01.2019
- Altenberg: 31.01.2019
- Mühlleithen 23.03.2019

DSV-Grundschulwettbewerb für die 1. Klassen

Vielseitigkeitswettbewerb auf Langlaufski oder Alpinski und buntes Rahmenprogramm für die ganze Klasse

- Rittersgrün: 25.01.2019
- Geyer: 06.02.2019
- Altenberg : 07.02.2019
- Mühlleithen: 09.02.2019

DSV-Talenttage 2018/2019

- Ski Alpin - Carlsfeld: 22.12.2018
- Skilanglauf - Johannegeorgenstadt: 19.01.2019

Projektstage

- Weltcup Dresden Schulsporttage: 14. - 18.01.2019
- MiniSkifliegen Klingenthal: 10.02.2019
- MiniSkifliegen Oberwiesenthal (Finale): 23.03.2019

Regionale Partner:



www.skiverbandsachsen.de



**IT'S ALL
ABOUT
PASSION**

Radbekleidung. Made in Germany.



#RIDEBIEHLER

biehler-cycling.com